

# WSI/PARGEMA Betriebsrätebefragung 2008/09 zu Arbeitsbedingungen und Gesundheit im Betrieb

Zentrale Ergebnisse  
Dipl.Soz.wiss. Elke Ahlers

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



DLR  
Projekträger im DLR



Förderschwerpunkt  
Präventiver Arbeits-  
und Gesundheitsschutz

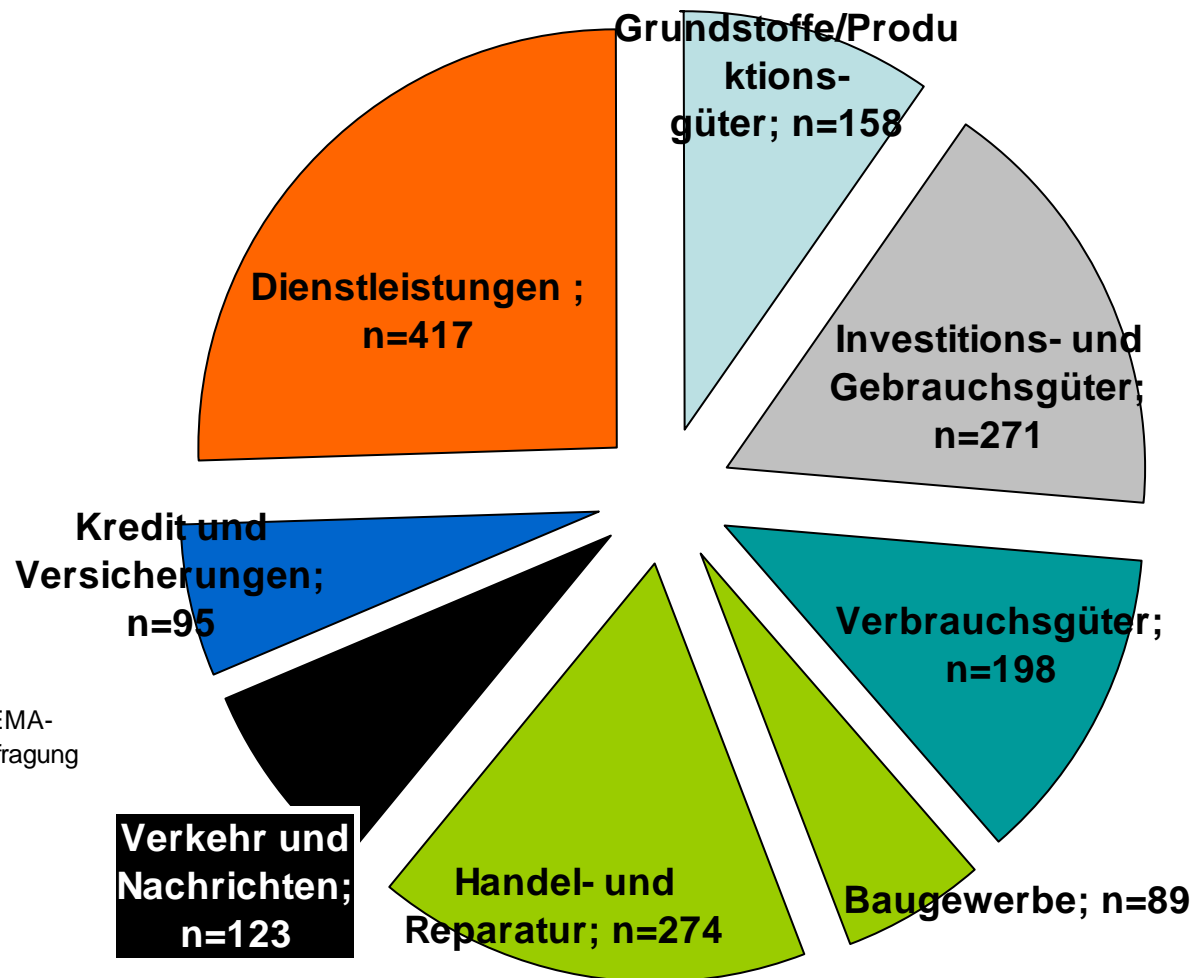
Hans **Böckler**  
Stiftung

 **PARGEMA**  
PARTIZIPATIVES GESUNDHEITSMANAGEMENT

**WSI** Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut

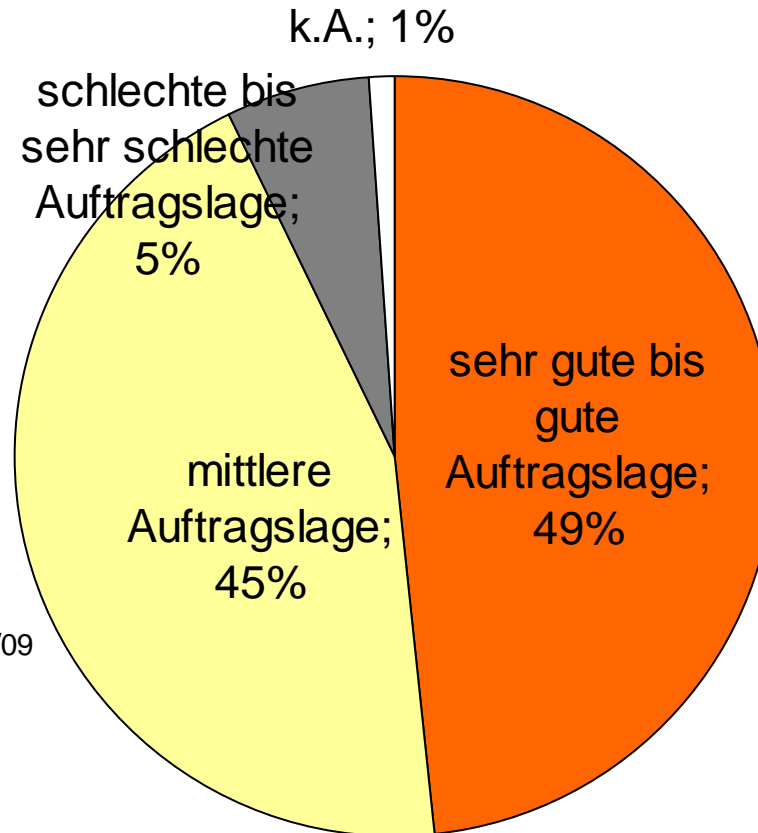
1. Zweck und Methodik der Befragung
2. Aktuelle Empirie ...
  - ...zu den Arbeitsbedingungen der Beschäftigten 2008/09 in Betrieben mit Betriebsräten
  - ...zum Umsetzungsstand des betrieblichen Gesundheitsschutzes
3. Verbreitung neuer Steuerungsformen in den Betrieben und mögliche Auswirkungen auf die Beschäftigten
4. Fazit der Befunde

# Verteilung der 1700 befragten Betriebe nach Branchen, ungewichtet



WSI/PARGEMA-  
Betriebsrätebefragung  
2008/09

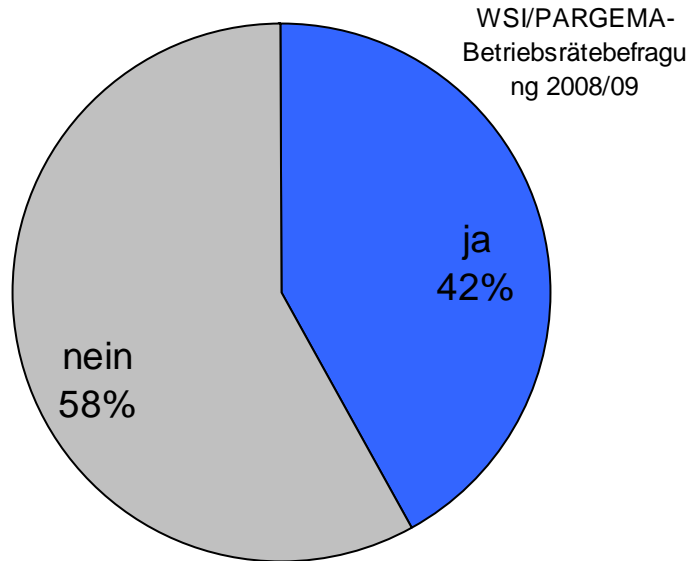
# Rahmenbedingungen: wirtschaftliche Situation



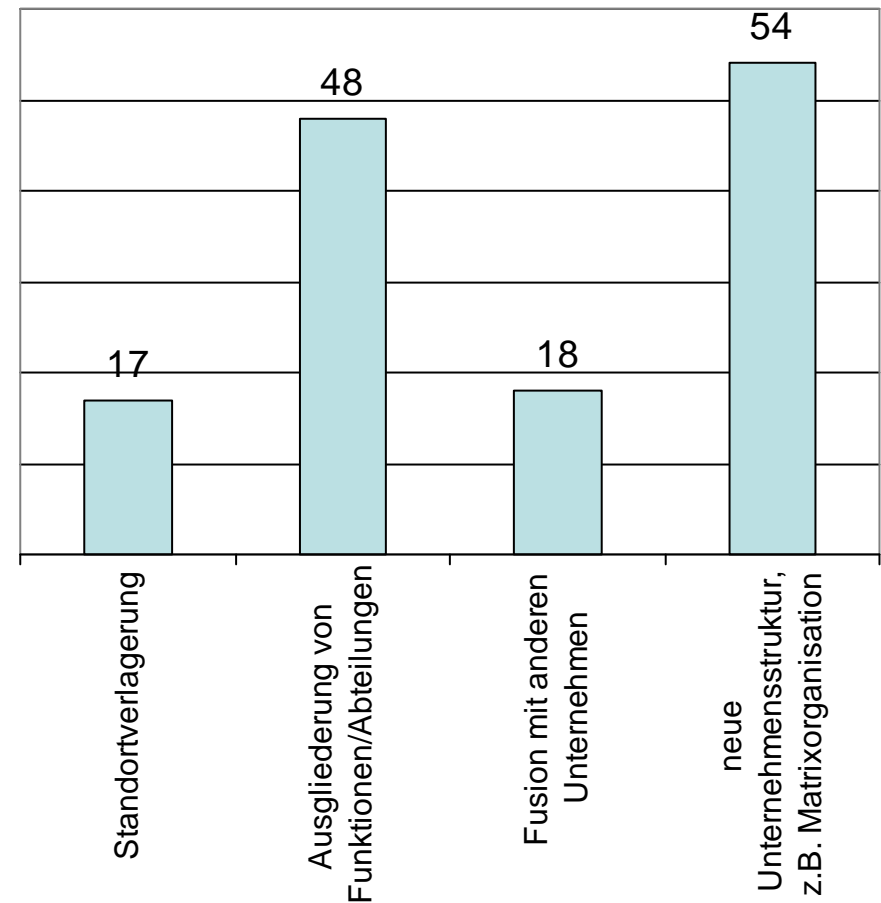
WSI/PARGEMA-Befragung 2008/09  
zu Arbeitsbedingungen und  
Gesundheit im Betrieb

## Gab es in ihrem Betrieb seit 2006 betriebliche Umstrukturierungen?

- Antworten der 1700 befragten Betriebsräte in % -



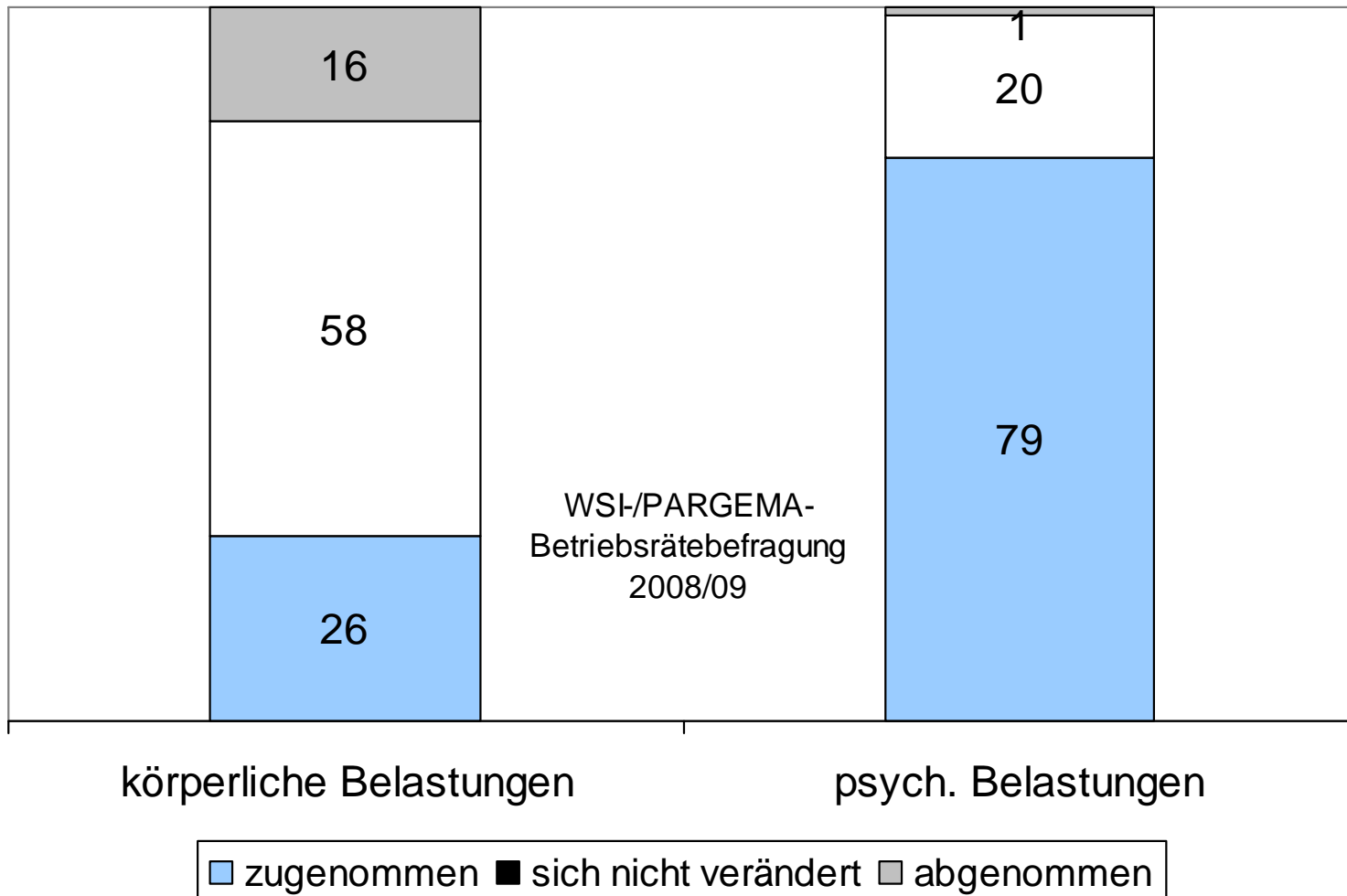
## Art der Umstrukturierung?



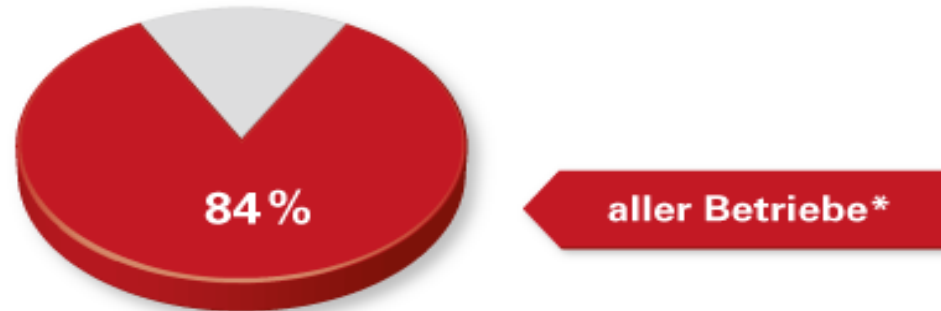
1. Zweck und Methodik der Befragung
2. Aktuelle Empirie ...
  - ...zu den Arbeitsbedingungen der Beschäftigten 2008/09 in Betrieben mit Betriebsräten
  - ...zum Umsetzungsstand des betrieblichen Gesundheitsschutzes
3. Verbreitung neuer Steuerungsformen in den Betrieben und mögliche Auswirkungen auf die Beschäftigten
4. Fazit der Befunde

# Entwicklung der Arbeitsbelastungen in den letzten 3 Jahren

- Angaben der Betriebsräte in % -



Beschäftigte, die ständig unter hohem Zeit- und Leistungsdruck arbeiten, gibt es in ...



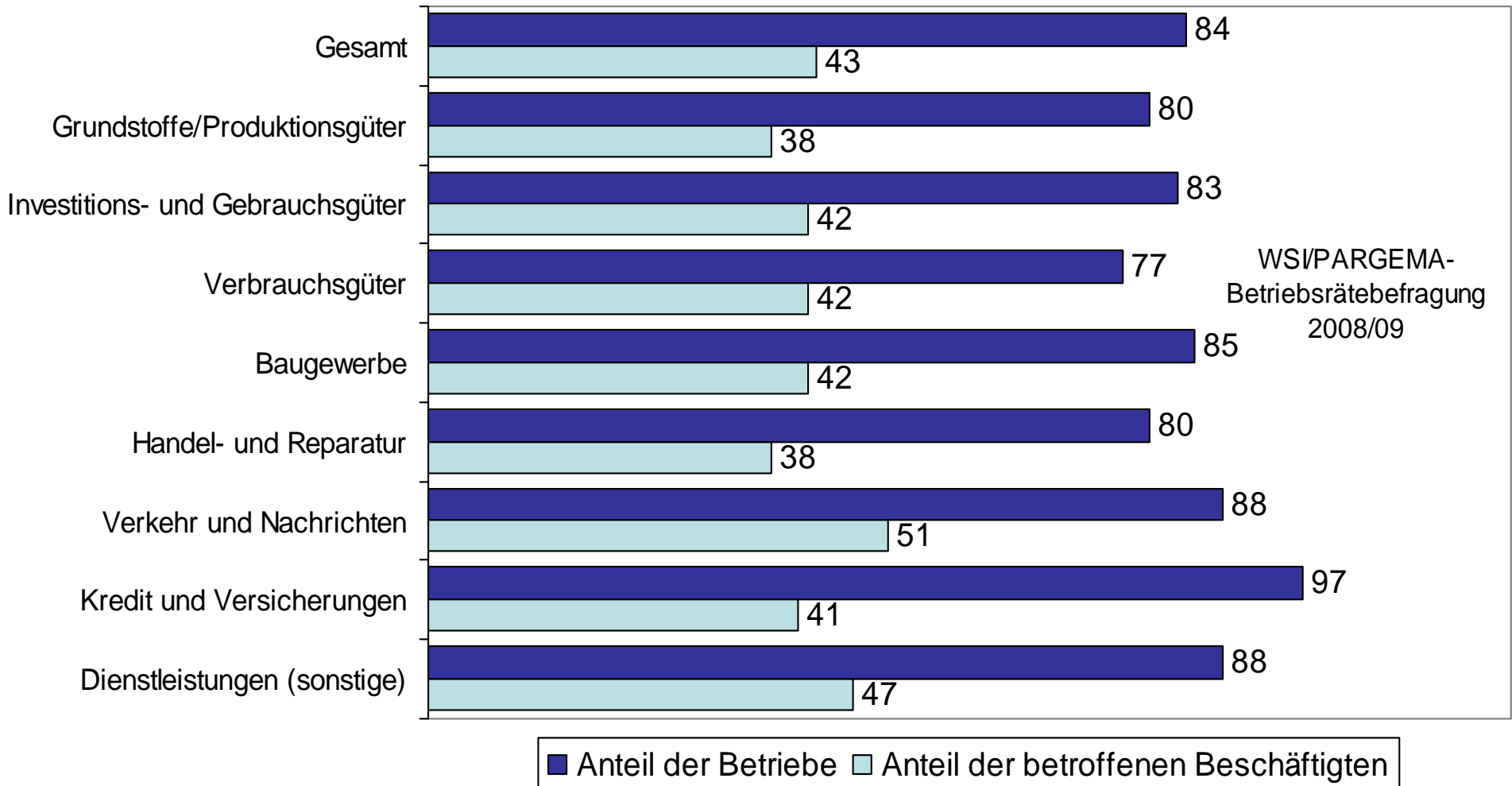
Davon betroffen sind in diesen Betrieben im Schnitt...





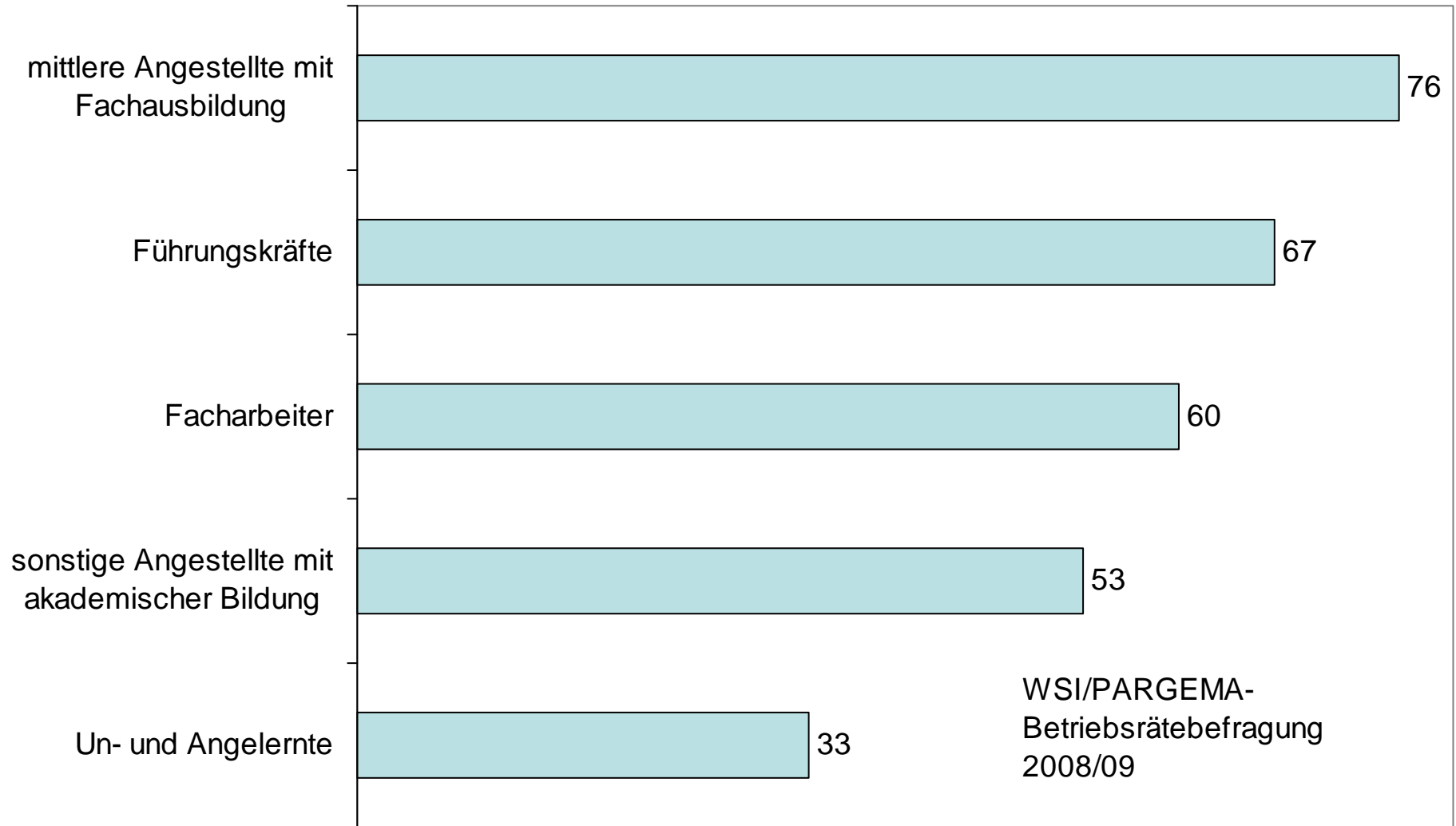
# Betriebe, in denen auf Dauer unter hohem Zeit- und Leistungsdruck gearbeitet wird

- Angaben der Betriebsräte in % -

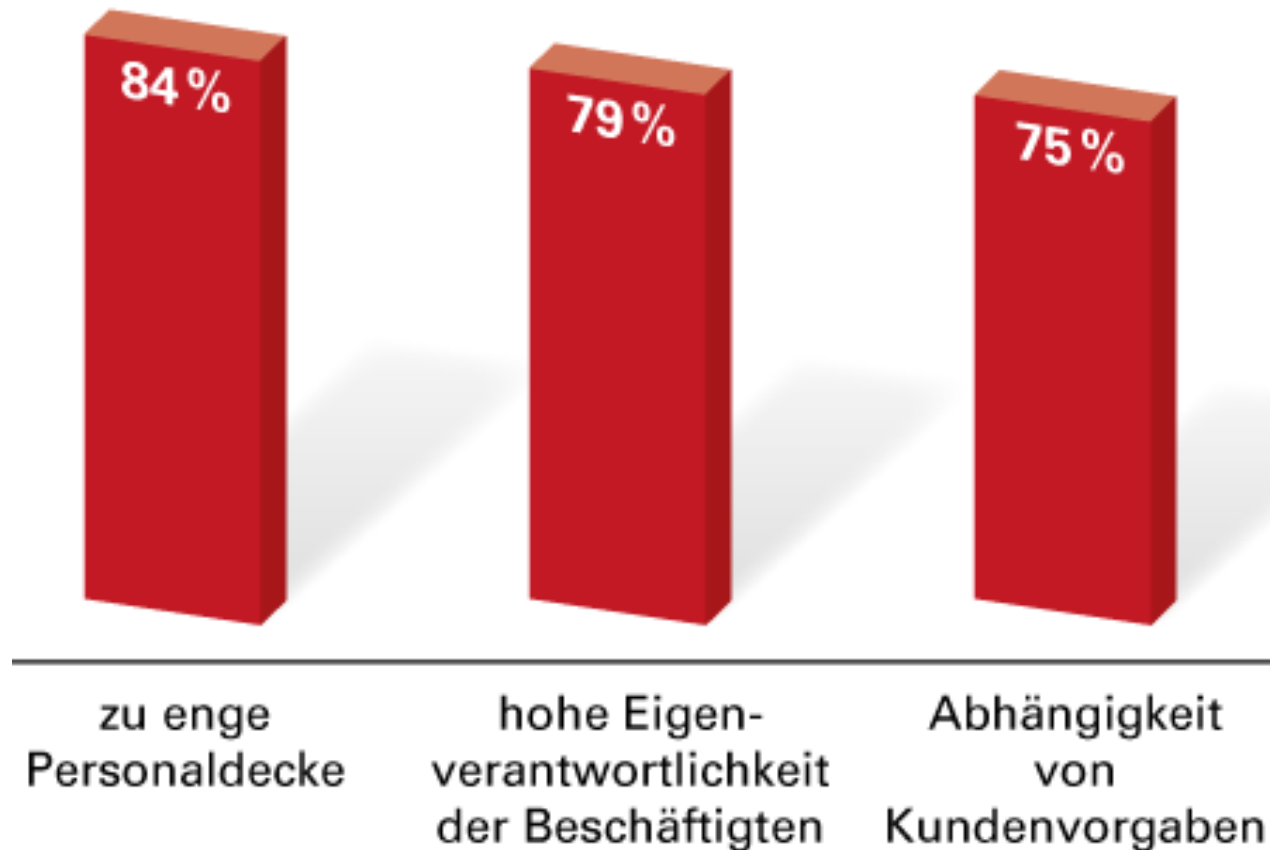


# Beschäftigtengruppen mit hohem Zeit- und Leistungsdruck

- Angaben der Betriebsräte von Betrieben, deren Mitarbeiter auf Dauer unter hohem Zeit- und Leistungsdruck stehen (n=1428) in % -

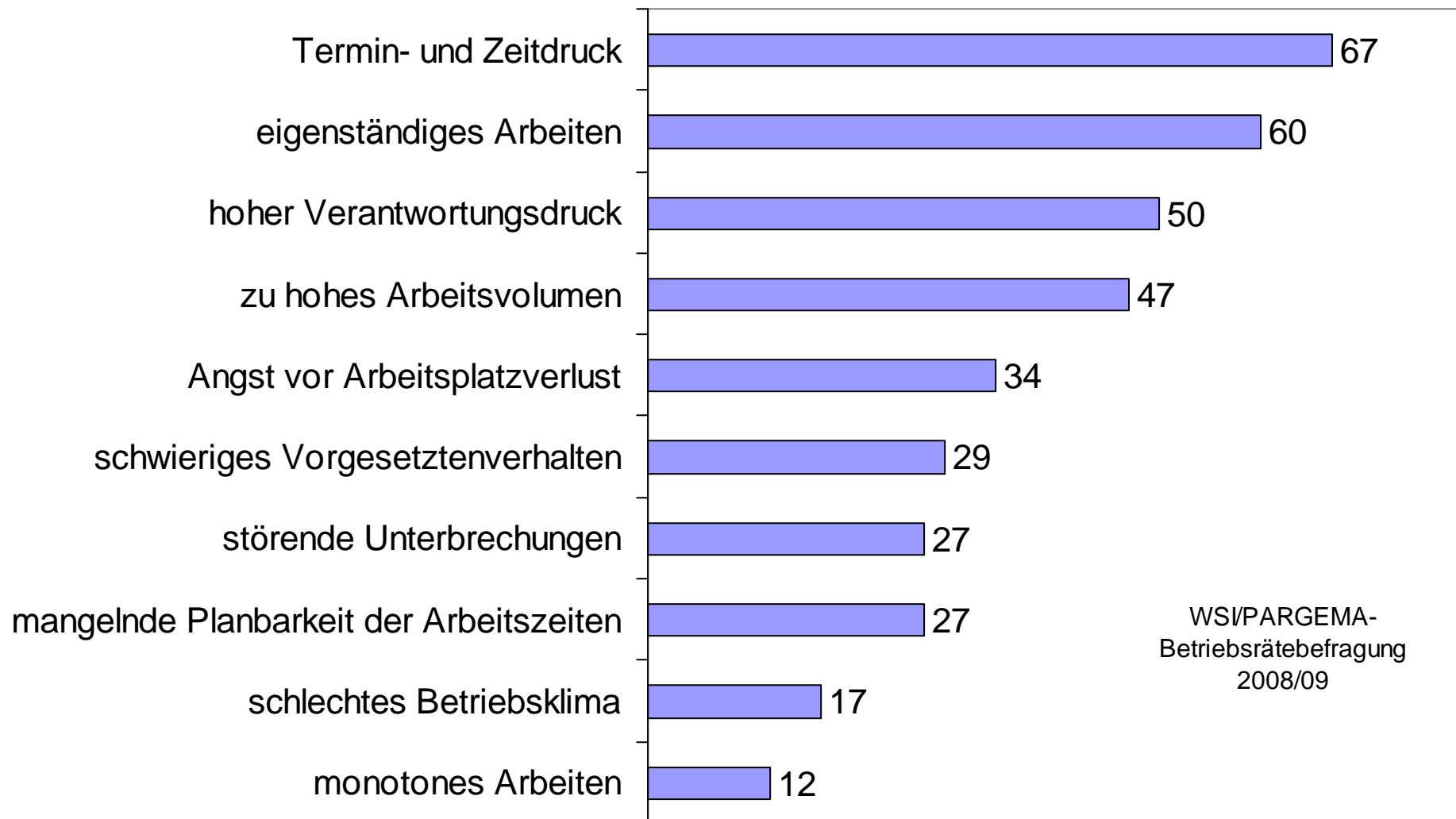


Als Auslöser für den Arbeitsstress in diesen Betrieben nennen Betriebsräte...



# Die Verbreitung von Arbeitsbelastungen in den Betrieben

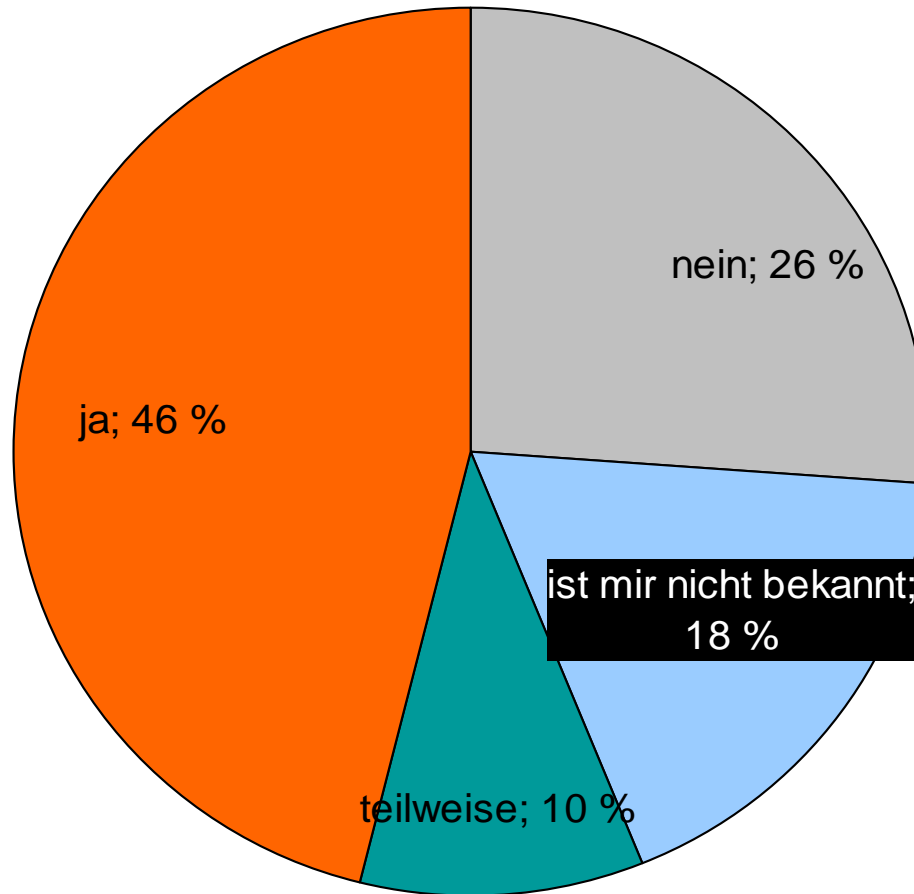
(folgende Belastungen werden von den befragten BR als „stark bis sehr stark“ wahrgenommen, in % - )



1. Zweck und Methodik der Befragung
2. Aktuelle Empirie ...
  - ...zu den Arbeitsbedingungen der Beschäftigten 2008/09 in Betrieben mit Betriebsräten
  - ...zum Umsetzungsstand des betrieblichen Gesundheitsschutzes
3. Verbreitung neuer Steuerungsformen in den Betrieben und mögliche Auswirkungen auf die Beschäftigten
4. Fazit der Befunde

# Werden in Ihrem Betrieb Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt?

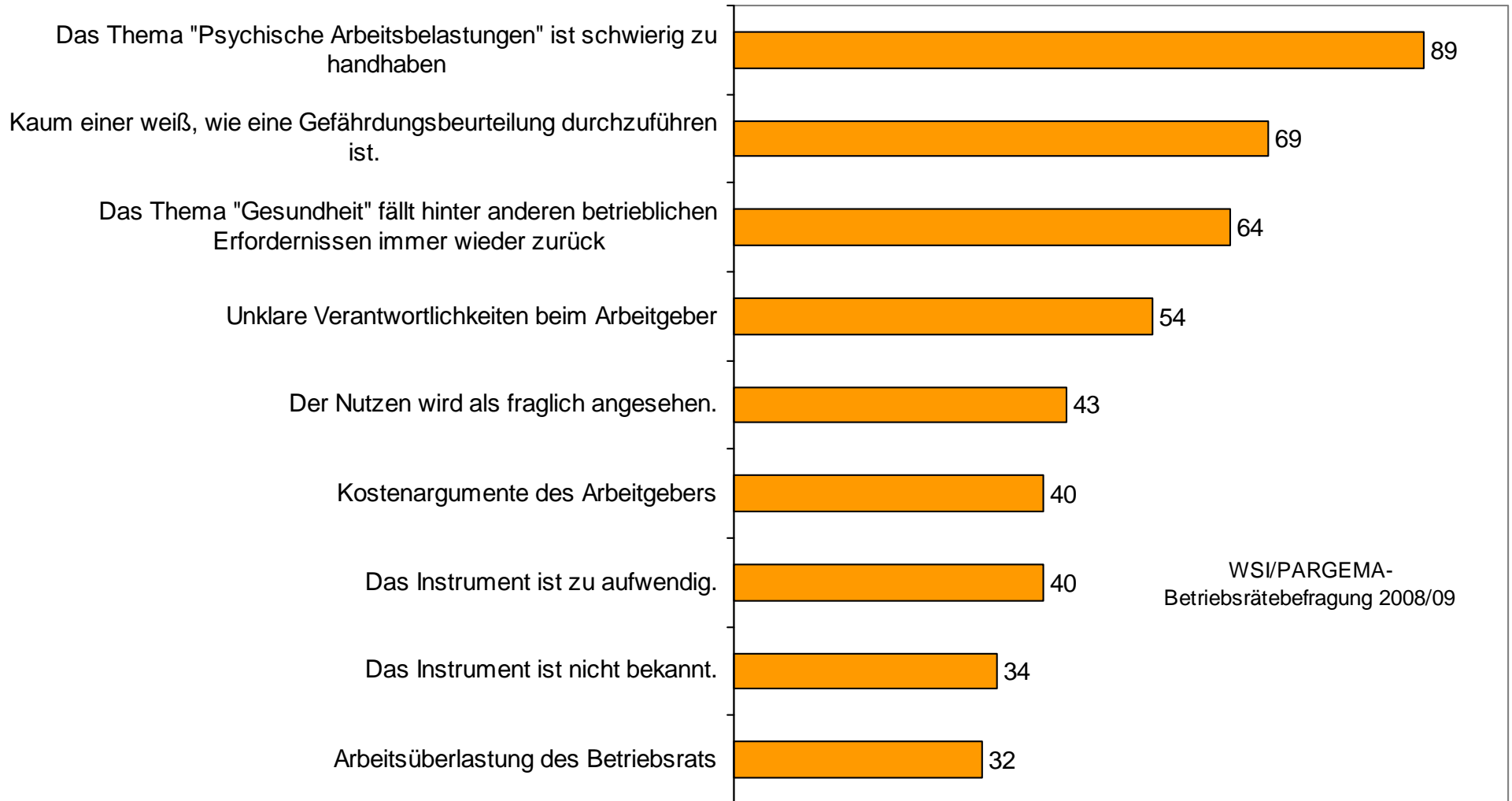
- Angaben der befragten Betriebsräte in % -



In nur 29% der Betriebe werden auch psychische Belastungen berücksichtigt !  
(von den 46% und 10% Antworten)

WSI/PARGEMA-  
Betriebsrätebefragung 2008/09

# Warum wurde bisher keine (ganzheitliche) Gefährdungsbeurteilung durchgeführt?

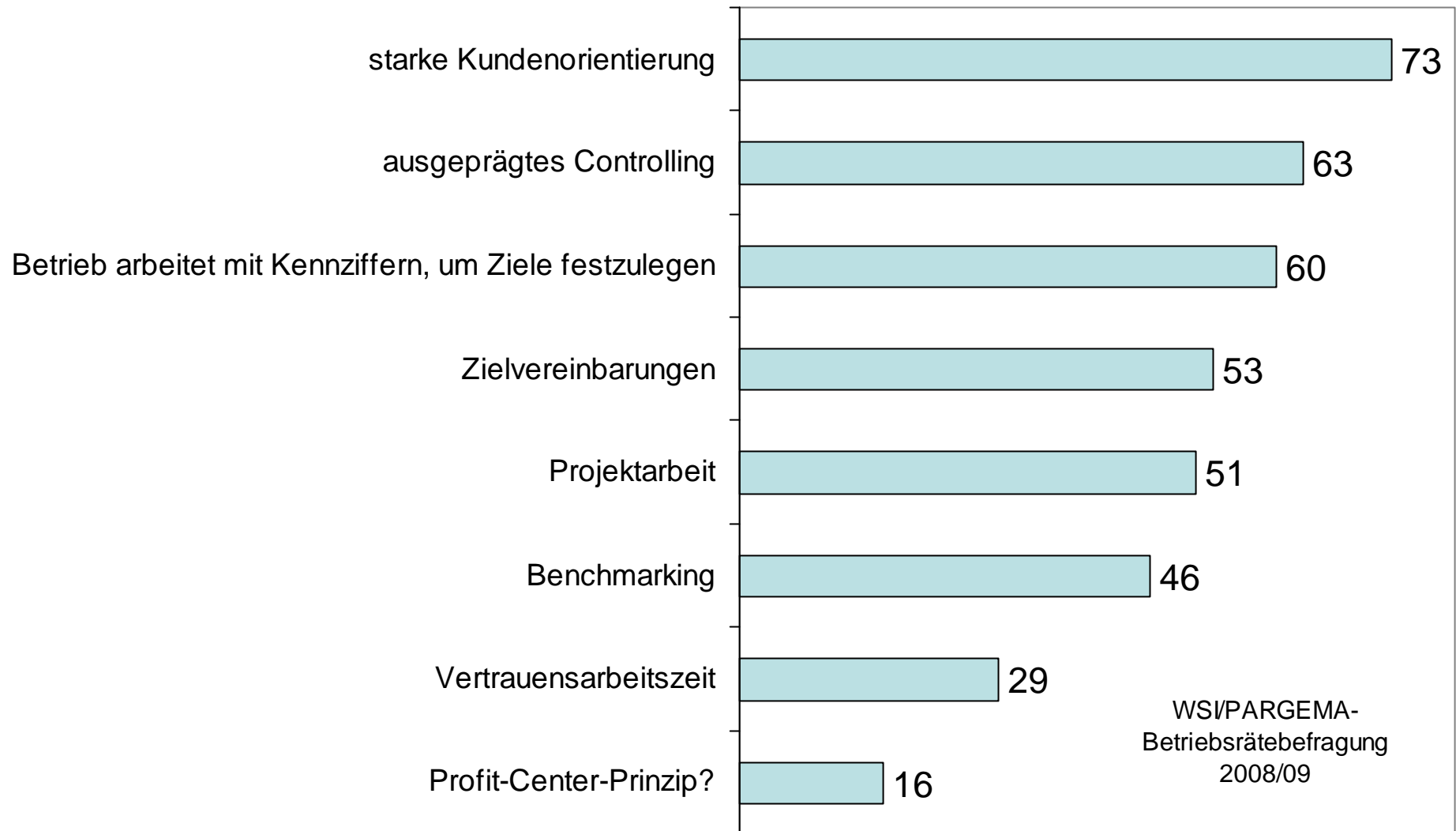


1. Zweck und Methodik der Befragung
2. Aktuelle Empirie ...
  - ...zu den Arbeitsbedingungen der Beschäftigten 2008/09 in Betrieben mit Betriebsräten
  - ...zum Umsetzungsstand des betrieblichen Gesundheitsschutzes
3. Verbreitung neuer Steuerungsformen in den Betrieben und mögliche Auswirkungen auf die Beschäftigten
4. Künftige Herausforderungen für die Gestaltung von Arbeit



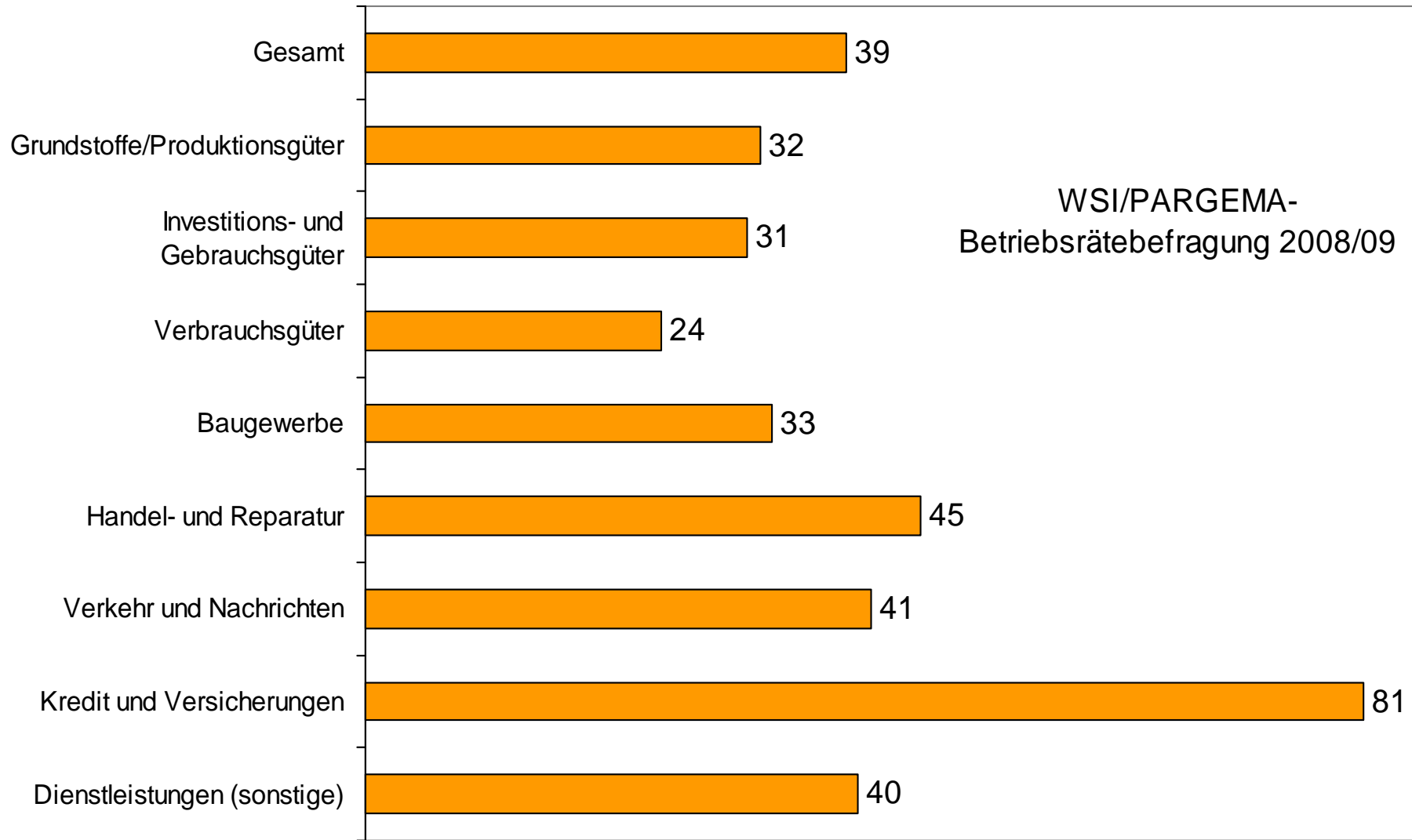
# Gibt es im Betrieb folgende Rahmenbedingungen?

- Angaben der Betriebsräte in % -



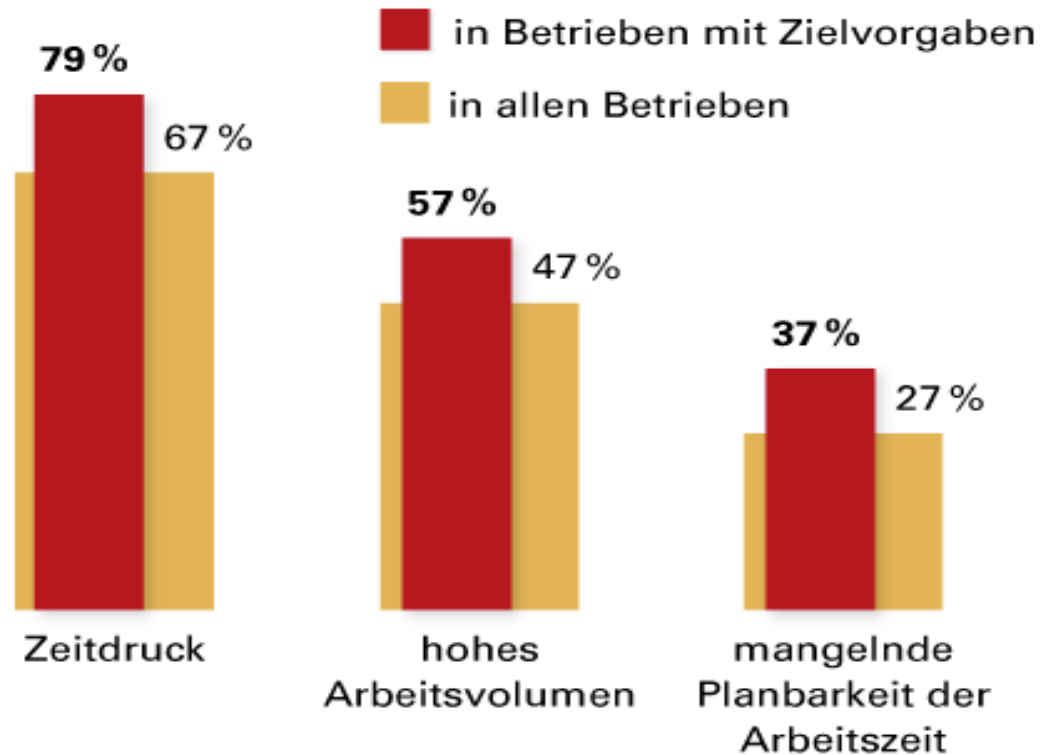
# Betriebe, die Zielvereinbarungen für alle Beschäftigte einsetzen

- Angaben der Betriebsräte in % -



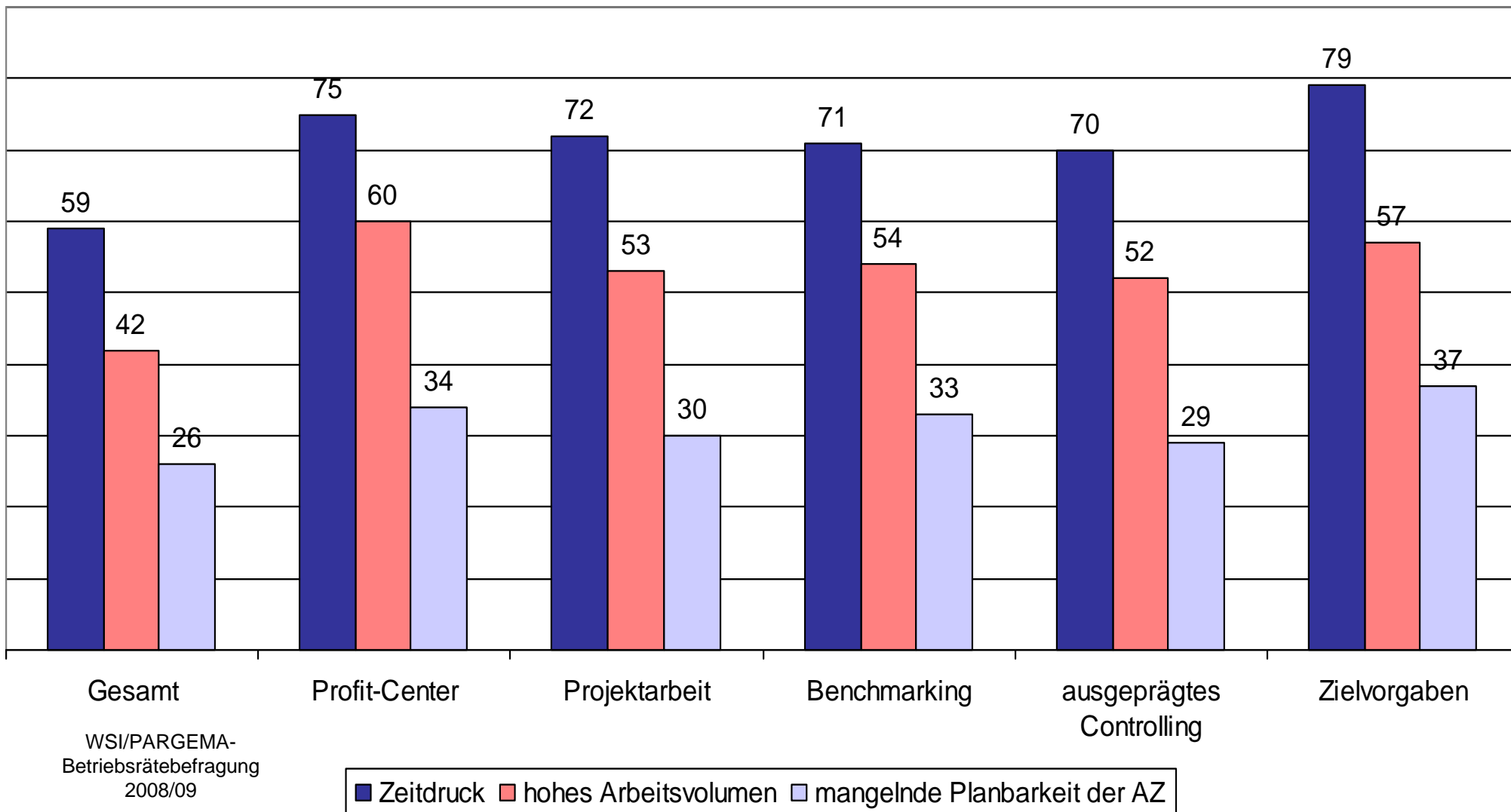
## Zielvorgaben erhöhen den Druck

So viele Betriebsräte geben an, dass die Arbeit in ihrem Betrieb geprägt ist durch ...



Angaben der Betriebsräte; repräsentativ für Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten und Betriebsrat; Quelle: WSI-Betriebsrätebefragung 2008 | © Hans-Böckler-Stiftung 2009

# Arbeitsbelastungen der Beschäftigten bei neuen Arbeits- und Steuerungsformen (Angaben der Betriebsräte in %)



# Multivariate Betrachtung der betrieblichen Einflussgrößen auf Zeitdruck und hohes Arbeitsvolumen der Beschäftigten

	starker bis sehr starker Zeitdruck bei den Beschäftigten (1=ja, 0=nein; 1674 Betriebe)	hohes bis sehr hohes Arbeitsvolumen
Zielvereinbarungen	++**	++**
Projektarbeit	+*	+
ausgeprägtes Controlling	+	+
Profit-Center	+	++**
Benchmarking	0	+*
Umstrukturierungen	++**	+++***
zunehmende Kundenorientierung	+++***	+++***
Gute Auftragslage	0	0
Branchendummies:	0	0
Betriebsgröße	0	0
Nagelkerkes $r^2$	0,9	0,12

+++=hoher Anstieg der Wahrscheinlichkeit

++=Anstieg der Wahrscheinlichkeit

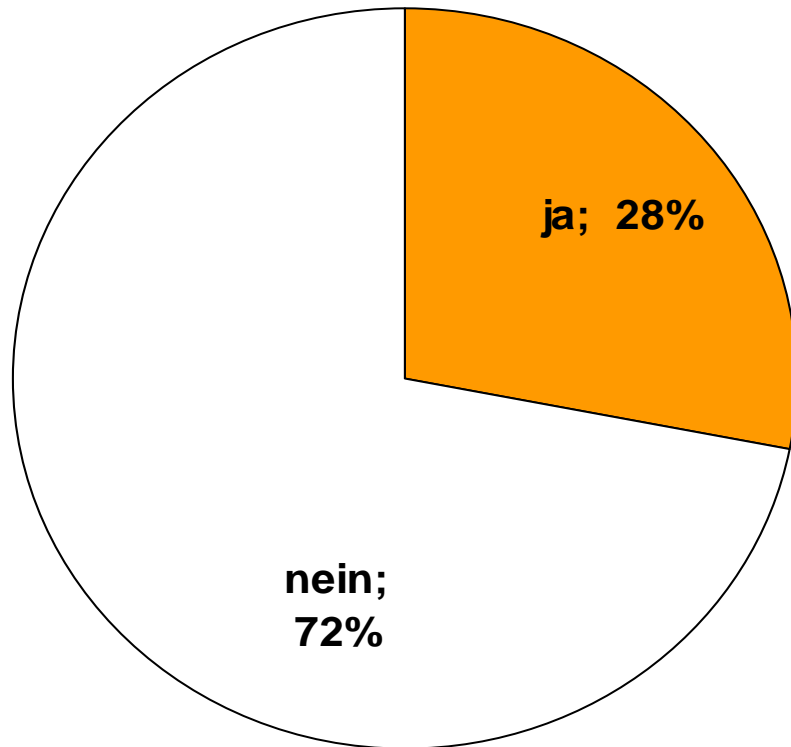
+ =geringer Anstieg der Wahrscheinlichkeit

0= keine Auswirkung

Quelle: eigene Berechnungen

# Gibt es im Betrieb Begriffe, um Beschäftigte anhand ihrer Leistung zu kategorisieren, z.B. Low Performer?

- Angaben der Betriebsräte in % -

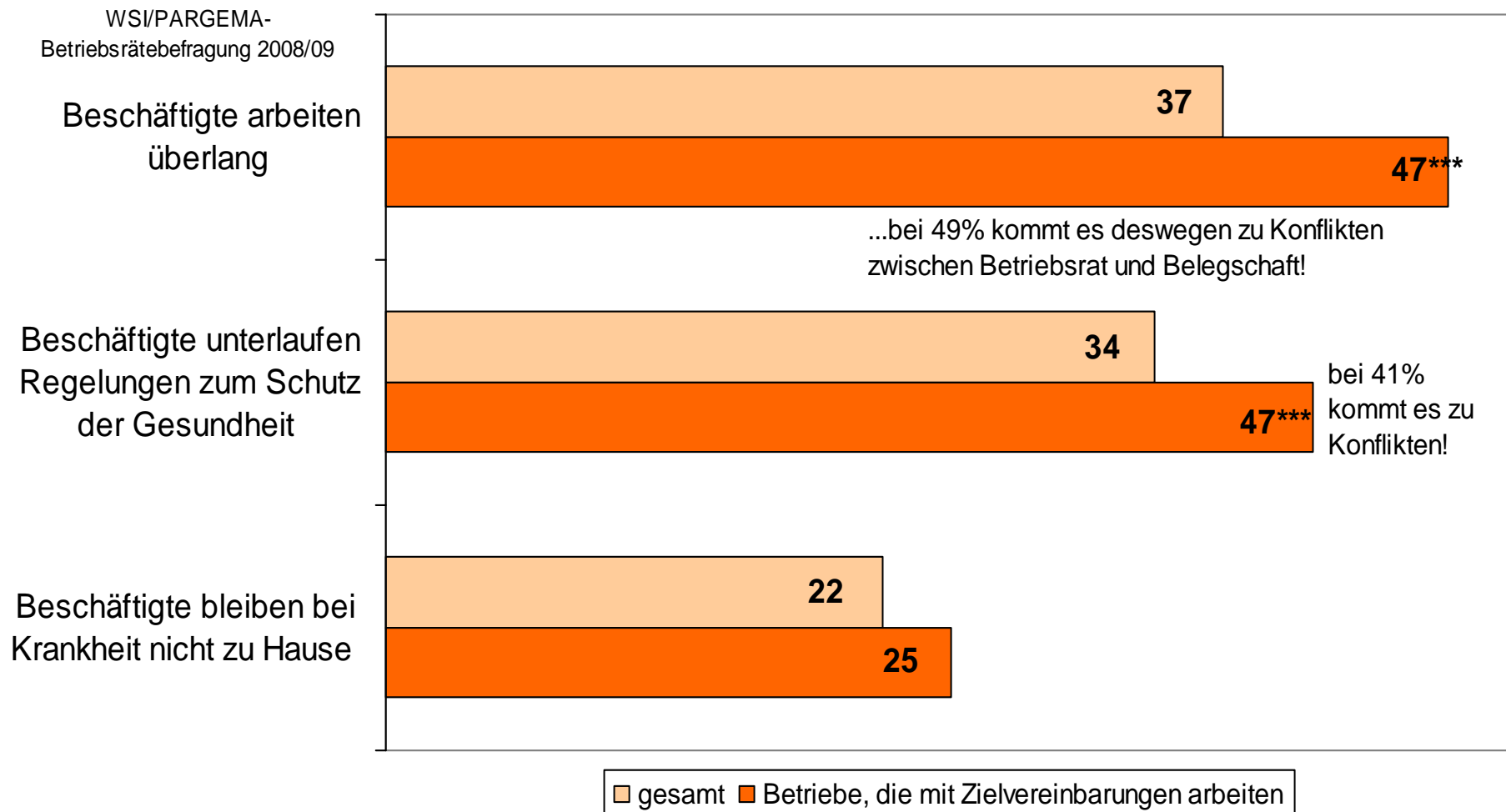


WSI/PARGEMA-  
Betriebsrätebefragung  
2008/09

<u>Erklärende Variablen:</u>	Exp (B)
Zielvereinbarungen	+++***
Profitcenter	++**
Projektarbeit	+++***
Benchmarking	++**
Controlling	+++***
Gute Auftragslage	0
Zunehmende Kundenorientierung	+
Umstrukturierung	++***
Betriebsgrößenklasse (dummies)	n.r.
Branchen (-dummies)	n.r.
Nagelkerkes $r^2$	0,195

# Beobachtungen aus der Betriebsratsarbeit 2008/09...

- "trifft voll zu"-Antworten der Betriebsräte in % -



# Zusammenfassung und Fazit:

---

- Zunehmende psychische Arbeitsbelastungen der Beschäftigten stellen sich unabhängig der Branche- oder der Betriebsgröße dar
- Psychische Arbeitsbelastungen, wie Zeit- und Leistungsdruck der Beschäftigten, sind kein (!) Phänomen, dass sich durch „volle Auftragsbücher“ erklären lässt
- Der von den Betriebsräten wahrgenommene Leistungsdruck der Beschäftigten ist umso höher, wenn im Betrieb neue Steuerungsformen eingesetzt werden.
- Gefährdungsbeurteilungen stoßen an ihre Grenzen, weil psychische Belastungen der Beschäftigten schwer greifbar sind.





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Rückfragen:

Elke Ahlers

WSI in der Hans-Böckler-Stiftung

E-mail: [Elke-Ahlers@boeckler.de](mailto:Elke-Ahlers@boeckler.de)